

1400 Kilometer für zwei Spiele

ROLLSTUHLBASKETBALL: Rolling Devils II wollen Meister werden

VON THOMAS HUBER

Endspurt für die Rollstuhlbasketballer der FCK Rolling Devils. Während die Erste Mannschaft in München ihre Siegesserie in der Zweiten Liga Süd fortsetzen will, geht es für die Zweite Vertretung des FCK in Kassel um die Meisterschaft in der Oberliga Mitte.

1400 Kilometer Fahrtstrecke stehen Sascha Gergele und Mark Beissert an diesem Wochenende bevor. Am Samstag stehen die Beiden im Kader der Zweitligamannschaft, die um 17 Uhr bei Aufsteiger USC München antritt. Der deutsche Rekordmeister hat sich in der Winterpause mit zwei Akteuren aus Lettland verstärkt, dem 34-jährigen Center Agris Lasmans und Nationalspieler Kaspars Turks (30), der als Aufbau- oder Flügelspieler eingesetzt wird. „Die Beiden sind nicht zu unterschätzen und machen den USC unberechenbaren“, sagt Gergele. Der Gegner, bei dem mit Thomas Wüst ein ehemaliger Lauterer spielt, verfüge nun über mehr Erfahrung auf dem Feld. Bester Beleg ist der Sieg beim RSV Lahn-Dill II vor Monatsfrist. Mit diesem Erfolg und den Siegen über Frankfurt II und die Lux Rollers legte die Mannschaft von Trainer Peter Schadt den Grundstein zum vorzeitigen Klassenerhalt. „Der USC wird gegen uns unbeschwert aufspielen“, ist sich der Abteilungsleiter der Rolling Devils gewiss.

Die Lauterer, frischgebackene Mannschaft des Jahres, haben in der spielfreien Zeit die Trainingsintensität nicht zurückgefahren. „Wir haben weiterhin den Ehrgeiz, alle Spiele zu gewinnen und werden alles dafür tun, dieses Ziel zu erreichen.“

Mit in der Säbenerhalle in München ist auch Nationalspieler Matthi-

as Heimbach der in den WM-Kader berufen wurde. Die Nominierung zeigt, dass man sich auch in der Zweiten Liga verbessern kann. Zudem belohne sie die gute Arbeit, die über die Jahre hinweg in Kaiserslautern geleistet wird. Nichts Neues gibt es bei den Planungen für die Bundesliga zu vermelden. Gespräche mit potenziellen Neuzugängen laufen, spruchreif sei aber noch nichts.

Am Sonntag spielt dann die Zweite Garnitur in Kassel. Dort läuft für die von Gergele trainierte Mannschaft ab 12.30 Uhr in der Oberliga der abschließende Spieltag. Nach einem vermeintlich leichten Aufgalopp gegen Gastgeber und Schlusslicht BSG

Kassel steht dann gegen SFD Bad Kreuznach ein echtes Finale um die Meisterschaft an. „Wer gewinnt, hat den Titel sicher“, sagt Gergele.

Das Hinspiel hatte der FCK mit 23:46 deutlich verloren, war aber aufgrund des gleichzeitigen Auftritts der ersten Mannschaft personell geschwächt in die Partie gegangen. Diesmal weiß Sascha Gergele mit Mark Beissert den Topscorer der Zweiten Liga und mit Christian Kiefer und Klaus Wendel zweitligaerfahrene Akteure in seinen Reihen. „Der Kader ist komplett, ich bin optimistisch, dass wir gewinnen.“ Schließlich sollen sich über 1000 Kilometer auf deutschen Autobahnen auch lohnen.



Ist zusammen mit Marc Beissert gleich zweimal am Start: Sascha Gergele (links) von den Rolling Devils tritt für die erste Mannschaft an und coacht die zweite.

FOTO: VIEW